

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 33.

Samstag 30. April

1853.

Ämliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Bitte um Nachforschungen wegen muthmaßlich entwendeter Gegenstände).
In der Nacht vom 23. auf 24. d. M. wurde auf der Straße zwischen hier und Hülsau ein übel berüchtigtes Individuum arretirt und in dessen unmittelbarer Nähe auf dem Weg ein Päckchen mit folgenden Gegenständen gefunden:

Ein leinener Weiberrock mit Leibchen
ein Paar Strümpfen und ein gebülmtes baumwollenes Sacktuch,
welche Gegenstände vermuthlich beim Anblick der Landjäger weggeworfen worden sind.

Es wird dieß mit der Aufforderung an Jedermann veröffentlicht, hieher Anzeige zu machen, falls solche Gegenstände entwendet worden wären.

Würde letzteres nicht innerhalb dreißig Tagen geschehen: so würde zu Gunsten des Fiscus darüber verfügt werden.

Den 27. April 1853.

K. Oberamt.
Fromm.

Calw.

(Steckbrief).

Auf den der Landstreicherei verdächtigen Georg Bohnenberger von Dennenbach bittet man sahnben und ihn im Betretungsfalle hieher einliefern zu lassen.

Den 27. April 1853.

K. Oberamt.
Fromm.

Gestaltsbezeichnung.

Alter: 44 Jahre; Größe: 5' 6",
Statur: untersezt; Angesicht: länglicht;
Haare: schwarz; Augen: grau; Nase: spizig; Wangen: eingefallen; Mund: groß; Zähne: mangelhaft; Beine, gerade; besondere Kennzeichen: Keine.
Kleidung 1 altes blaues Tuchwamms, gestreifte leinene Hosen, 1 Stilpkappe, und Bundschuhe.

Calw.

(Steckbrief-Zurücknahme).

Der in Nr. 29. dieses Blatts gegen die Marianne Osperle von Lützenhardt erlassene Steckbrief wird hiemit zurückgenommen.

Den 26. April 1853.

K. Oberamt.
Fromm.

Calw.

(Verurteilung eines Mofoten).

Der ledige Johannes Dittus von Oberhaugstett ist durch Erkenntnis der K. Kreis-Regierung vom 14. d. Mts. J. 3134. wegen wiederholten erschwerten Bettels und wiederholter Mofoten zu 12 Tagen Arrest, in den letzten 8 Tagen je den andern Tag durch schmale Kost geschärft, verurtheilt worden.

Die Ortsvorsteher erhalten unter Hinweisung auf die Aufforderung in Nro. 9 des Wochenblatts, die Verurteilung eines andern Mofoten betreffend, die Weisung, vorstehendes Erkenntnis öffentlich bekannt zu machen.

Den 28. April 1853.

K. Oberamt.
Fromm.

Revier Stammheim.

Freitag den 6. Mai

werden im Staatswald Gaisburg

4 Klfr. eichene Scheiter

worunter viel schönes Spaltholz ist, gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr

auf der Gaisburger Ebene.

K. Revierförster
Wild.

Revier Stammheim.

Zur Räumung der Staatswaldungen von sämmtlichem erkaufenen Holze, wird noch ein Termin von 10 Tagen von heute an gegeben. Wird dieser Termin wieder versäumt, so werden die Käufer dem K. Forstamt zur Bestrafung übergeben.

Den 29. April 1852.

K. Revierförsterei.
Wild.

Calw.

(Steckbrief).

Nachbenannte diesjährige widerspenstige Militärpflichtige sind auf Betreten festzunehmen und hieher einzuliefern:
Johann Martin Schroth von Sonnenhardt.

Johannes Mast von Altbulach.

Adam Dittus von Oberhaugstett.

Johann Georg Müller von Würzbach

Johann Jakob Fried. Schwemmler von Röhrenbach.

Johann Jakob Volz von Altbulach

Ludwig Eberhardt Weisk von Hülsau.

Philipp Jakob Rau von Altbulach.

Den 28. April 1853.

K. Oberamt.
Fromm.

C a l w.

(Auswanderung).

Die ledige Dorothee Gottlieb in Keß von Deckenpfromm beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern, vermag aber die gesetzliche Bürgschaft nicht zu leisten.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieselbe zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 8 Tagen bei dem Gemeinderath Deckenpfromm geltend zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist der Wegzug gestattet würde.

Den 29. April 1853.

K. Oberamt.
Fromm.

C a l w.

(Bestrafung eines Moten).

Der ledige David Schwenk von Teinach ist durch Erkenntniß der K. Kreis-Regierung vom 7. d. M. 3. 3001. wegen wiederholten erschwerten Bettelns und Hausirens, sowie wegen Motic zu einer

16 tägigen in den letzten 8 Tagen je um den andern Tag durch schmale Kost geschärften Arreststrafe verurtheilt worden.

Die Ortsvorsteher erhalten unter Hinweisung auf die Aufforderung in N. 9 des Wochenblatts, die Bestrafung eines andern Moten betreffend, den Auftrag, vorstehendes Erkenntniß öffentlich bekannt zu machen.

Den 29. April 1853.

K. Oberamt.
Fromm.

T e i n a c h.

(Fahrrnis-Verkauf).

Aus der Baumasse des Christian Großhans, Müllers dahier wird die vorhandene Fahrnis, bestehend in Kübengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bändgeschirr, Fuhr- und Reitzgeschirr, worunter 1 Leitterwagen, Vieh, nämlich 1 Kuh, 1 Pferd, 1 Mutter-schwein und 4 Hälmer, ca. 12 Zentner Heu und Dehm, 8 Eri. Kartoffeln, und 2 Wagen Düng und allerlei Hausrath, sowie die Hälfte an 1 Ambos, 1 Schraubstock und

1 Blasbalken

am nächsten

Montag den 2. Mai von Morgens 8 Uhr an durch Auktion gegen baare Bezahlung in der obern Mühle verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 26. April 1853.

Schultheißenamt.
G. F. Kerler.

R ö t h e n b a c h.

(Eichenverkauf).

Den 4. Mai

werden aus dem hiesigen Gemeindegeldwald

11 Stück Eichen

auf dem Stock, gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft. Die Zusammenkunft ist

Nachmittags 3 Uhr

beim Rathhaus.

Schultheißenamt.

Fenchel.

C a l w.

(Hausverkauf).

Das Haus des Ernst Gottlieb Kempf, Schuhmachers im Bischoff, angeschlagen zu 800 fl. kommt am

Montag, den 30. Mai,

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich. Vorläufige Käufe können mit Stadtpfleger Säuler abgeschlossen werden.

Gemeinderath.

D e r h a u g s t ä t t.

(Holzverkauf).

Am

4. Mai

Morgens 10 Uhr

werden im hiesigen Gemeindegeldwald ca. 125 Stämme tannen Langholz vom 70r abwärts gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 22. April 1853.

Aus Auftrag
Schultheiß Koller.

D e r f o l l b a c h.

(Liegenschafts-Verkauf)

Die sämmtliche Liegenschaft des Schuhmachers Ulrich Klop von da,

bestehend in

einer einstockigen Behausung und Scheuer unter einem Dach;

und

ca. 4 Mrg Bau- und Mähfeld; auf welche bis jetzt 600 fl. geboten sind, kommt am

Mittwoch den 4. Mai

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathshaus in Oberkollbach im Exekutionswege zum öffentlichen Aufstreichsverkauf, wozu die Kaufs-liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß nach Umständen der Zuschlag sogleich erfolgen kann.

Den 25. April 1853.

Für den Gemeinderath:

K. Amts Notariat Liebenzell
Röhm Wff.

A l t b u l a c h.

(Liegenschafts-Verkauf).

Im Wege der Hilfsvollstreckung werden am

2 Mai

Nachmittags 3 Uhr

auf hiesigem Rathhause folgende Realitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Aker:

Die Hälfte an 1 Mrg. 1 Rth.

im Heimgarten, Aufschlag 40 fl.

1 Mrg. 1 Brtl. 10 Rth. im Birkenacker 150 fl.

1 1/2 Brtl. 4 1/2 Rth. im Gießwasen 85 fl.

2 1/2 Brtl. im Heimgarten 145 fl.

1 Mrg. 1/2 Brtl. 5 1/2 Rth. beim Regengrund 70 fl.

1 Mrg. 9 1/10 Rth. in der Stelzen 120 fl.

1 Mrg. im hintern Feld 130 fl.

1 Mrg. in der Stelzen 130 fl.

1 Mrg. im hintern Feld 110 fl.

1/2 Brtl. in der Nieth 15 fl.

2 Brtl. 10 1/2 Rth. allda 50 fl.

1 1/2 Brtl. im hintern Feld 40 fl.

3 Brtl. beim Heimgarten 100 fl.

1 Brtl. 5 Rth. in der Nieth 15 fl.

1 Mrg. 2 Brtl. 17 1/2 Rth. im Heimgarten 160 fl.

2 Brtl. beim Froschweiher 50 fl.

Wiesen

1 Brtl. 11 Rth. im Wolfsmädern 45 fl.

1 Brtl. im Angel 90 fl.

1/2 Brtl. beim Gschwasen 35 fl.
auf der Markung Wildberg:
3 Mrg. 1/2 Brtl. 6 Mth. in Lan-
genwiesen an der Nagold ob-
erhalb dem Seigenthal 700 fl.
auf der Markung Schönbrunn
2 Mrg. Wald am Buhlerstich
200 fl.
5 1/2 Mrg. Wald ab der Strafe
ob dem Buhlerstich 500 fl.
Zusammen 2985 fl.
Käufer, auswärtige mit Vermögens-
Zeugnissen versehen, ladet ein
Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Liebenzell.
(Oberes Bad).

Nachdem der Käufer dieser Liegen-
schaft auch das Mobiliar von der Kre-
ditorschaft käuflich erworben hat, wer-
den

Montag den 2. Mai
und den folgenden Tagen
außerdem nachbenannte Gegenstände
im öffentlichen Aufstreich gegen sogleich
baare Bezahlung verkauft und zwar:
etwas Gold und Silber, wo-
runter eine silberne Taschenuhr;
ungefähr 140 Bände guter Bücher,
belletristischen, wissenschaftlichen
und religiösen Inhalts; etwas Schreinwerk,
worunter ein gebrauchtes Di-
van, viele alte Läden, Thüren
u. c.; gemeiner Hausrath, eine
Musikete und ein Doppelgewehr,
1 Schwarzwälderuhr.
Am Montag Nachmittags 2 Uhr
sämmliches Fuhr- und Reit-
geschirr, worunter eine in ganz
solidem Zustande befindliche
Glaschaise, ein defgl. offenes
4spitziges Wägle (ein- u. zwei-
spännig); ein Paar beinahe
ganz neue englische Pferdege-
schirre vom besten Lederwerk,
defgl. ein Paar gute Fuhr-
(Post) Geschirre, ein 2spänniger
4spitziger Familien-Schlitten,
ein älterer Reitzeng, Teppiche,
Wagenketten, 4 Scheffel Ha-
ber u. s. w.

Am Dienstag früh 8 Uhr

103 Stück dünne, stark ge-
schäufte Schlaufdielen, 10 star-
ke Stämme vorjähriges Lang-
holz, 50r und 55r, defgl. 12
starke Abschnitte von verschie-
dener Länge.

Den 25. April 1853.

Die Verkaufskommission.

Calw.

Es sind fortwährend geräucherte
Schinken, Fleisch und geräucherte Wür-
ste zu haben, namentlich für Auswan-
derer, bei

Mezger Schwämme.

Calw.

Ein gebrauchtes Reisekoffer sucht zu
kaufen

Schneider Walther.

Calw.

Markt-Anzeige und Waaren-Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich die ergebenste
Anzeige zu machen, daß ich bevorstehenden
Markt wieder beziehe, und eine
große Auswahl äußerst wohlfeiler
Druckfattune, Zize, Jaconnets, Woll-
Barege, Cachemirienne, Luitre, Orleans,
Thibets, Wollmouffline und Wiener
Shawls, Foulards Tücher und
Kraavättchen u. c. mitbringe.

Auch in Westen, Sommerhosen und
Rockstoffen, Herrenhalstüchern u. c. werde
ich eine große Auswahl bei mir haben
und indem ich um recht vielen Besuch
bitte, bemerke ich noch, daß meine Preise
so nieder gestellt sind, daß bestimmt
Jedermann mein Lokal (im Hause des
Bäckermeister Schaal) befriedigt ver-
lassen wird.

Paul Hettler
aus Tübingen.

Calw.

Auf bevorstehenden Markt erlaube
ich mir, mein ganz neu und reichsorti-
irtes Waarenlager zu empfehlen. Ins-
besondere: Gallicos, in den neuesten
Dessins, von 8 bis 24 fr. ächte Druck-
fattune zu 10 und 12 fr. Wollmouff-
line in den hübschesten Farben von
18 bis 32 fr. neue karrirte Kleider-
zeuge, Orleans, neueste Wirt Luster,
Foulards in reicher Auswahl nach neuer-

stem Geschmack, ebenso Kraavättchen,
Perantime und andere Westen in schön-
ster Auswahl in Seide und Pique von
48 fr. bis 2 fl. 42 fr. Kravatten und
Attlastücher. Eine Partie Hofenzeuge
zu herabgesetzten Preisen sowie auch
Napolitains zu herabgesetzten Preisen
um damit aufzuräumen. Indem ich
nun die reichhaltigste Auswahl und die
billigsten Preise zusichere empfehle ich
mich bestens

C. Weismann.

Calw.

Unterzeichneter empfiehlt bei dem
Eintrreten der wärmeren Witterung,
Turnzeug, Casinets, ferner eine neue
Auswahl Foulards, seidene Kraavätt-
chen schwarze und gefarbte Herren-
halstbinden, neue Zize und Thibet in
schöner Auswahl

Louis Dreiß.

Calw.

Für das am 15. Mai abgehende,
400 Last große, Bremer Schiff Am-
meranth, Kapitain Robert, kann ich
Auswanderer mit vollständiger Kost à
66 fl. ab Bremen annehmen. Das
Schiff machte im vorigen Jahre in
23 Tagen die Reise nach New-York
und ist also ein guter Segler.

F. Gruner.

Calw.

Neue Zize, Wollmouffline, Thibet,
Orleans, Westen, schwarze seidene
und gefarbte Jakonet Herrenhalstü-
cher, seidene und baumwollene Fou-
lardtücher und Kraavättchen, Hand-
schuhe aller Art, empfehle ich zu bil-
ligen Preisen.

August Sprenger.

Calw.

(Waaren-Verkauf).

Um mit meinen Glemwaaren wie
auch mit Bettfedern und Pflaum auf-
zuräumen, verkaufe ich solche zu her-
abgesetzten Preisen.

Die Herren Ortsvorsteher bitte ich,
solches in ihren Gemeinden bekannt
machen zu lassen.

Carl Dreiß.

Aidlingen.

(Tuchmacher Handwerkszeug Verkauf).

Ich beabsichtige am kommenden
 Pfingstmontag
 Mittags 2 Uhr
4 Tuchwebstühle, 18 verschie-
dene Tuchgeschirre nebst sonsti-
 ger Zugehör, wie auch 3 Oval-
 fässer von 2 1/2 bis 3 Eimer, einige
 Führlinge und verschiedene Fahrniß-
 im Aufstreich zu verkaufen und lade
 hiezu Sie daher höflich ein.
 Im April 1853.
 L. G. Felder Wittwe.

 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *

 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *

 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *

 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *

 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *
 * * * * *

Calw.
 Zwei einschläfrige Betten und ein
 Kleiderkästle hat zu verkaufen
 Wäscherin Lukas, Metzgergasse.

Calw.
 Ich nehme fogleich oder bis Jacobi
 1 oder 2 Personen zu mir in die
 Wohnung.
 Barbara Falkenstein
 bei Staudenmaier sen.

Calw.
 Vorzügliche Essighefte ist jetzt fort-
 während zu haben bei
 Wehlh. Ungemach.

Calw.
 Strohhüte in großer Auswahl, so
 auch Spiegel, Goldleisten, und Fen-
 sterglas zu möglichst billigen Preisen;
 zugleich empfehle ich mich in meinem
 Geschäft unter Zusicherung solider Ar-
 beit und billiger Berechnung.
 Glaser Serva Wittwe.

Calw.
 Roggerste das Pund zu 5, 6 u.
 8 kr., Reis zu 7 und 8 kr. empfiehlt
 bestens
 J. F. Desterlen.

Calw.
 Ich besorge auch heuer wieder für
 die
Weil die Städter Bleiche.

Tuch, Faden, Garnc. und versiere
 schnelle und pünktliche Beförderung.
 S. Winkler
 in der Badgasse.

Calw.
 Hofenzeuge, Turnzeuge, haltwolle-
 ne Bucksins geflammt, Casinetts,
 Druckattune, 1/2 breiten Neubles-
 Trillch, einfarbige und karierte Klei-
 derzeuge, baumwollene Herrenhemden,
 Reise-Blousen, Fuhrmannshemden,
 Alles in schönster Auswahl und zu
 den billigsten Preisen empfiehlt bestens
 S. Winkler, Webermeister.

Calw.
 Da es mir nicht mehr möglich
 war, vor meiner Abreise von allen
 meinen Freunden persönlich Abschied

zu nehmen; so schläge ich diesen Weg
 ein, um denselben ein herzliches Lebe-
 wohl zuzurufen und mich mit meiner
 Familie ihrem freundschaftlichen An-
 denken zu empfehlen.
 Die Erinnerung an die vielen Be-
 weise von Wohlwollen, die ich wäh-
 rend meines sechs-zehn ährigen Aufent-
 halts dahier von so vielen Seiten ge-
 noffen habe, werden meinem Herzen
 stets theuer sein.
 Den 25. April 1853.

R. Buttersack,
 bisher Amtspfleger.

Dberkollbad.
 (Liegenschaftsverkauf).
 Aus der Gantmasse des Ulrich Sti-
 del hier wird folgende Liegenschaft auf
 Freitag den 13. Mai
 Morgens 8 Uhr
 zum Verkauf ausgelegt:
 Eine zweistöckige Behausung mit
 angebautem Schweinestall, An-
 schlag 500 fl.
 eine Scheuer beim Haus 200 fl.
 Garten

1/2 Brtl. in Birkwald 60 fl.
 2 1/2 Brtl.
 1 Mrg. 2 Mth.
 1/2 an 1 Mrg. auf der Ebene
 des Kohlbergs 400 fl.
 1/2 Brtl. 5 Mth. 5 Schuh
 1/2 Brtl. 5 Mth.
 2 Brtl.
 1/2 Brtl. 2 Mth.
 2 1/2 Brtl. 12 1/2 Mth.
 1 1/2 Brtl. 5 Mth. an einem
 Stück 300 fl.

Wiesen
 1 1/2 Mrg. in Reichertsmaht,
 150 fl.
 Zusammen 1610 fl.
 Bei der Verkaufsbehandlung ha-
 ben sich auswärtige Kaufs Liebhaber
 mit guten Zeugnissen zu versehen. Die
 näheren Bedingungen werden am Ta-
 ge des Verkaufs gemacht.
 Den 14. April 1853.
 Schultheißenamt.
 Schnürle.

Redaction: Gustav Winkler.
 Druck und Verlag der Anstaltschen Buch-
 druckerei in Calw.